

Realgymnasium und Realschule zu Harburg.

Jahresbericht

über das

Schuljahr von Ostern 1898 bis Ostern 1899.

Von

Franz Schwalbach,
Direktor.



1898. Progr.-Nr. 348.

Harburg.

Druck der G. Lühmanschen Buchdruckerei.

1899.

94a
61
(1899)

348



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

Lehrfächer	Realgymnasium								Realschule		Realgymnasium und Realschule	Vorschule			
	D.I u. I	D. II	u. II	D. III	u. III	IV	V	VI	II	III	Zus.	1	2	3	Zus.
Ev. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	2	(2) verein. mit u. III	19	2	2	2	6
Deutsch	3	3	3	3	2	3	3	4	3	3	30	9	8	12*)	29
Lateinisch	3	3	3	6	6	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—
Französisch	4	4	4	4	4	6	6	6	6	6	50	—	—	—	—
Englisch	3	3	3	3	3	4	—	—	4	5	28	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 2	2 2	2 2	1 2	1 2	2 2	(2) 2) verein. mit u. III	31	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen	5	5	5	4	5	4	5	5	5	6	49	5	4		13
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	(2) verein. mit u. III	14	—	—	—	—
Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	2	—	11	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	5	4	4	—*)	8
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	2 (2 linear- 3 chn.)	(2) verein. mit u. III	16	—	—	—	—
Zusammen	30	30	30	30	20 + 10	28	25	25	30 (+ 2)	20 (+ 10)	30	20	18	18	56

Dazu kam:

- Parallel-Götus von IV: 28 St.
- Chorſingen in IV—I: 2 St., Singen in V: 2 St., in VI: 2 St., in B. 1: $\frac{1}{2}$ St., in B. 2: $\frac{1}{2}$ St., zusammen 8 St.
- Turnen in I vereinigt mit D. II und u. II: 3 St., in D. III vereinigt mit IIr: 3 St., in u. III vereinigt mit IIIr: 3 St., in IV^a vereinigt mit IV^b: 3 St., in V: 3 St., in VI: 3 St., in B. 1: $\frac{1}{2}$ St., in B. 2: $\frac{1}{2}$ St., zusammen 20 St.

Die Gesamtzahl der wöchentlich erteilten Stunden betrug also im Realgymnasium und in der Realschule 332, in der Vorschule 60, zusammen 392.

*) 10 Schreiblesen und 2 Anschauungsunterricht.

B. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

Nr.	Name	Klassen- lehrer von	I	II	III	IV	V	VI	II real.	III real.	B. 1	B. 2	B. 3	Zu- sam- men		
1.	Schwalbach, Direktor	I	2 Rel. 4 Frz. 3 Engl.	2 Rel.										11		
2.	Professor Dr. Herr, Oberlehrer	—	3 Phys. 2 Chem.	3 Phys. 2 Chem.	3 Phys. 2 Nat.				2 Phys. 2 Nat.					19		
3.	Professor Demong, Oberlehrer	II	3 Dtsch. 3 Lat. 3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Lat.	3 Dtsch.									18		
4.	Professor Meyer, Oberlehrer	III			2 Rel. 3 Lat. 3 Dtsch. 6 Lat.	2 Rel.			2 Rel.	2 Rel. verein. mit II, III				20		
5.	Professor Pivrek, Oberlehrer	II	5 Math.	5 Math.	5 Math.				5 Math.					20		
6.	Schulze, Oberlehrer	III		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Dtsch. 6 Lat. 2 Gesch.			2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. verein. mit II, III				22		
7.	Krondt, Oberlehrer	IV A				3 Dtsch. 6 Frz. 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dtsch. 6 Frz.	1 Gesch.						23		
8.	Wolf, Oberlehrer	IIIr			4 Frz. 2 Erdk.	4 Frz. 2 Erdk.				3 Dtsch. 6 Frz. 2 Erdk. v. m. IIII				23		
9.	Dr. Barth, Oberlehrer	IIr	4 Frz. 3 Engl.	3 Engl.					3 Dtsch. 6 Frz. 4 Engl.					23		
10.	Dr. Winger, Oberlehrer	IV B			4 Math.	5 Math.	4 Engl. 2 Geom. 2 Rechn.			4 Math. 2 Rechn.				23		
11.	Reincke, ¹⁾ wissenschaftlicher Hilfslehrer	V		4 Frz.	3 Engl.	3 Engl.		3 Dtsch. 6 Frz.		5 Engl.				24		
12.	Tendeloff, Zeichen- und Turn- lehrer	—	2 Zchn. 3 Turnen	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	3 Turn.	3 Turn.	2 Zchn. 2 Linearg. v. m. IIII				23		
13.	Tangheim, Lehrer am Realgymnasium	VI					2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 5 Rechn.	3 Rel. 4 Dtsch. 6 Frz.				24		
14.	Tepelmann, Lehrer am Realgymnasium	—					1 Schr. 2 Zchn.	1 Schr. 2 Zchn.	2 Zchn. 2 Schr. 2 Sing.	2 Schr. 2 Sing.	2 Singen verein. m. I—IV	4 Schr.	4 Schr.	26		
15.	Schulze, Lehrer am Realgymnasium	—					4 Engl. 2 Geom. 2 Rechn.	2 Erdk.	2 Erdk.	1 Gesch. 2 Erdk. 5 Rechn.			4 Rechn.	24		
16.	Stöter, Hilfsturnlehrer	—				3 Turnen	3 Turnen			3 Turn. v. m. D. III	3 Turn. v. m. II, III			6		
17.	Althof, Vorschullehrer	B. 1										2 Rel. 9 Dtsch. 5 Rechn.	10 Schriftl. 2 Ansch.	28		
18.	Semsroth, Vorschullehrer	B. 2 u. 3			2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat. verein. mit II, III	2 Rel. 8 Dtsch.	2 Rel. 4 Schr.	28		
19.	Maack, ²⁾ Hilfsvorschullehrer	—										2/3 Sing. 2/3 Turn.	2/3 Sing. 2/3 Turn.	4		
			30+5	30+5	30+5	30+5	30+5	28+5	28+5	25+5	25+5	30+5 (+ 2)	30+5	20+2	18+2	18*

¹⁾ Von Michaelis ab cand. prob. **Vortfeldt.** ²⁾ Von 1. Januar 1899 ab **Klarhoffer.**

C. Übersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

(a. bedeutet Sommer-, b. Winterhalbjahr).

1. Realgymnasium.

Prima.

Klassenlehrer: Direktor Schwalbach.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Bibel; Gesangbuch; Hollenberg, Hilfsbuch). a. Kirchengeschichte. Wiederholungen. b. Evangelium Johannis. Wiederholungen. — Schwalbach.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis). Lektüre (mit Wiederholungen und Ergänzungen aus der Poetik): a. Klopstock, einige Oden; Lessing, Laokoon (Auswahl); Gedichte von Goethe nach dem speziellen Lehrplan. b. Sophokles, Antigone; Goethe, Iphigenie (verglichen mit Euripides, Iphigenia in Tauris); Schiller, Braut von Messina; mehrere Gedichte aus der Gedankenlyrik Schillers nach dem speziellen Lehrplan; Proben von neueren Dichtern. Erlernen mehrerer Gedichte. Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte in knapper Darstellung: Luther, Hans Sachs, Opitz, Gottsched, Klopstock, Lessing. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern nach eigener Ausarbeitung. — 8 Aufsätze. Wiederholung des früher über die Abhandlung Durchgenommenen und Erweiterung desselben durch die Charakterisierung. Zahlreiche Dispositionsübungen. — Demong.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. a. Die Vorfabel zu Lessings „Nathan“. b. Weshalb entschließt sich Elisabeth zur Unterzeichnung des Todesurteils der Marie Stuart? 2. Gedankengang und Inhalt der Klopstock'schen Ode „Wingolf“. 3. Wodurch erregen die Goten unsere besondere Teilnahme? 4. Die Pest im ersten Buche Elias, ein dichterischer, kein malerischer Stoff (Klassenaufsatz). 5. Die Exposition in der „Antigone“ des Sophokles. 6. Teuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen. Zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll. 7. Charakteristik der Iphigenie nach dem ersten Aufzuge des Goethe'schen Dramas. **Reifeprüfung:** Die Verwendung der Erkennung in Goethes „Iphigenie“. 8. Klassenaufsatz.

3. **Latein:** 3 St. Liv. XXIV. Verg. Aen. III. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. — Zweiwöchentlich Übersetzungen aus Livius, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

4. **Französisch:** 4 St. (Plöz, Syntax und Formenlehre; Plöz, Übungen). Lektüre: a. Guizot, Histoire de la civilisation en Europe. b. Molière, Le Misanthrope. a. und b. Gropp und Hausknecht, französische Gedichte (Auswahl nach dem Kanon). Privatlektüre. Haupttypen der französischen Literatur, erste Hälfte. Phraseologie, Stilistik, Synonymik, Metrik; Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Wiederholungen und tiefere Begründung der grammatischen Erscheinungen; Übersetzen aus Plöz. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit in der Klasse; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung; 8 Aufsätze. — Schwalbach.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Les Visigoths en Italie. 2. La révolution de 1830. 3. La première croisade. 4. Conradin, dernier roi de la maison de Souabe. 5. Maximilian I^{er}, empereur d'Allemagne. 6. Vie d'Annibal. 7. Deux traités importants, celui de Verdun et celui de Merten (zugleich Reifeprüfung). 8. Klassenaufsatz.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Gr. d. engl. Spr.). a. Shakespeare, Macbeth. b. Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner (1. Heft). a. und b. Gropp und Hausknecht, englische Gedichte (Auswahl). Privatlektüre. Haupttypen der englischen Literatur, erste Hälfte. Phraseologie, Synonymik, Metrik; Etymologisches und Sprachgeschichtliches; Übungen im mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. Grammatische Wiederholungen. Zweiwöchentlich eine Klassenarbeit; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schwalbach.

6. **Geschichte (und Erdkunde):** 3 St. (Hellwig, Kanon; Herbst, Hilfsbuch für die mittlere und neuere Geschichte; Daniel, Lehrbuch der Geographie). Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse a. vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ausgange des Mittelalters, b. vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; geschichtlich-geographische Übersicht der 1648 bestehenden Staaten. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

7. **Mathematik:** 5 St. (August, Logarithmen; Heis, Aufgabenammlung; Rambly, Planimetrie und Trigonometrie; Wittstein, Stereometrie). a. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Wiederholung der Trigonometrie und im Anschluß hieran sphärische Trigonometrie. Anwendungen derselben auf mathematische Erdkunde. b. Analytische Geometrie. Bestimmung des Punktes in der Ebene und im Raume durch seine Koordinaten. Rechtwinklige und Polarkoordinaten, Gleichungen der Geraden und des Kreises und deren Anwendungen. Die Kegelschnitte. Gelegentliche Wiederholungen aus allen Gebieten der elementaren Mathematik. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek.

Aufgaben für die Reifeprüfung: 1) In ein gleichseitiges Dreieck von Seite a soll ein Rechteck hineinbeschrieben werden, so zwar, daß eine Seite und die beiden gegenüberliegenden Eckpunkte desselben in die Seiten des Dreiecks fallen, und der Inhalt des Rechtecks sich zu dem des Dreiecks wie 1:3 verhält. 2) Es sollen die Wurzeln der Gleichung $4x^3 - 49x - 60 = 0$ gefunden werden. 3) An der Ecke des größeren von zwei in einer geraden Frontlinie stehenden, an einander stoßenden Gebäuden von a m und b m Frontlänge führt eine gerade Straße unter einem Winkel α° vorbei. Von einem Punkte der Straße erscheinen die beiden Gebäude gleich lang. Welches ist der Gesichtswinkel? $a = 20$; $b = 18,41$; $\alpha = 67$. 4) Eine Kugel wird aus Wasser geworfen und sinkt bis $\frac{2}{3}$ ihres Durchmessers ein. Wie groß ist das spec. Gewicht der Kugel, und in welchem Verhältnis steht die vom Wasser benetzte Fläche zu dem Inhalte des sie begrenzenden Kugelkreises?

8. **Physik:** 3 St. (Koppe, Anfangsgründe der Physik). a. Mathematische Ableitung der Formeln für gleichmäßig beschleunigte Bewegung. Stoß. Wurf. Trägheitsmoment. Theorie des mathematischen und physischen Pendels. Foucaults Pendelversuch. Schwingkraft. Bewegung der Himmelskörper. b. Hindernisse der Bewegung. Arbeit. Lebendige Kraft. Energie. Geschichtliches. Wellenlehre. Mechanische Wärmetheorie. — Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Aufgabe für die Reifeprüfung: a. Arbeit und lebendige Kraft. b. Ein Eisenbahnzug von p Tonnen Gewicht hat eine Geschwindigkeit $= v \frac{m}{s}$. Wie weit wird er nach abgestelltem Dampfe noch laufen, wenn der Gesamtreibungskoeffizient $= \rho$ und der durchschnittliche Luftwiderstand $= k$ ist? Mit wie viel Pferdestärken mußte dann, nachdem der Zug zur Ruhe gekommen ist, die Maschine wieder arbeiten, um bei demselben Widerstande die ursprüngliche Geschwindigkeit in t^1 wiederzuerlangen?

9. **Chemie:** 2 St. (Arendt, Grundzüge der Chemie). a. Ausführliche Behandlung der Lehre von den Säuren, Basen und Salzen. b. Oxydationsmittel. Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Theoretische Schlußbetrachtungen. — Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Oberr-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Demong.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Apostelgeschichte 1—12. b. Apostelgeschichte zu Ende. — Ergänzungen des Lebens Pauli aus den paulinischen Briefen. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern. — Schwalbach.

3. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis). a. Gedichte Schillers und Göthes nach dem Kanon; Göthe, Götz von Berlichingen. b. Schiller, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod; Maria Stuart. — Einige Gedichte und Dichterstellen wurden gelernt. Im Anschluß an die Lektüre: Wiederholung und Vertiefung der in Unter-Sekunda gefundenen Begriffe aus der Poetik; das Wesentlichste über den Strophenbau. Tropen und Figuren. Einführung in das Nibelungenlied unter Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext. Rückblicke auf nordische Sagen und die großen Sagenkreise, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik. Einzelne sprachgeschichtliche Belehrungen durch typische Beispiele. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. Privatlektüre und freie Vorträge. — Aufsatzlehre: Erweiterung der Lehre von der Abhandlung mit besonderer Berücksichtigung der beweisenden Abhandlung. Zahlreiche Dispositionsübungen. Aufsätze. — Demong.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Ja, der Krieg verschlingt die Besten. (Nach dem Siegesfeste Schillers.) 2. Seine Fesseln zerbricht der Mensch. Der Beglückte! Zerriß' er Mit den Fesseln der Furcht nur nicht die Zügel der Scham. 3. Wodurch wird im Nibelungenliede unser großes Mitleid mit dem Tode Siegfrieds erweckt? 4. Den Athenern vorzugsweise gebührt der Ruhm der Perserkriege (Klassenaufsatz). 5. Gedankengang und Inhalt des Prologs zu Wallensteins Lager. 6. Die Gesinnung der Soldaten Wallensteins gegen ihren Feldherrn. 7. Die Entstehung des Streits zwischen Achilles und Agamemnon. 8. Klassenaufsatz.

3. **Latein:** 3 St. (Lehrbuch wie in Prima). Curtius V. Ov. Met. IV. V. VII. VIII. (Auswahl). — Zweiwöchentlich Übersetzungen aus dem Lateinischen, dabei gelegentlich grammatische Wiederholungen; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

4. **Französisch:** 4 St. (Plög, Kurzgefaßte Gr. d. frz. Spr.; Plög, Methodisches Lese- und Übungsbuch II). a. Delavigne, Louis XI. b. Ségur, Passage de la Bérézina. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Auswahl. — Phrasen und Sprechübungen. Metrif; Synonymik. Grammatische Wiederholungen beim Übersetzen der „Zusammenhängenden Übungsstücke“ aus Plög II. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, 3 kleinere Aufsätze, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe.

Themata der französischen Aufsätze: 1. L'anneau de Polycrate. 2. Ulysse et Polyphème. 3. Charles le Téméraire.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Gr. d. engl. Spr.) a. Dickens, Sketches. b. Scott, The Lady of the Lake. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Auswahl. Phrasen und Sprechübungen. Metrif, Synonymik. Erweiterung der grammatischen Kenntnisse durch Übersetzen aus Gesenius Gr. a. §§ 168—200, b. 201—267; Wiederholungen aus der Lehraufgabe der Unter-Sekunda. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe.

6. **Geschichte (und Erdkunde):** 3 St. (Herbst, Hilfsbuch für alte Geschichte; Daniel, Lehrbuch der Geographie.) a. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. b. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Kaiserthums. — Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. — Wiederholungen aus der Erdkunde nach Bedürfnis. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

7. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Arithmetik: Schwierigere quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Arithmetische Progressionen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Geometrie: Die Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und Achsen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Stereometrie: Punkt, Gerade und Ebene und deren Beziehungen zu einander. b. Arithmetik: Geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie: Die Ecke, Polyeder, Hauptkörper. Goniometrie und schwierigeren Dreiecksberechnungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek.

8. **Physik:** 3 St. (Lehrbuch wie in Prima). a. Kristallographie. Wärmelehre mit Ausschluß der Wärmestrahlung. Magnetismus. b. Elektrizitätslehre. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

9. **Chemie:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). a. Verhalten der Metalle beim Erhitzen an der Luft. Die wichtigsten Metalloide und deren Verbrennungsprodukte. Langsame und unvollkommene Verbrennung. b. Sulfide und Haloidsalze. Reduktionen; Atom und Molekel. Umwandlung der binären Verbindungen. Stöchiometrie, Valenz. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Piorek.

1. **Relionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima). a. Übersicht über die Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde; Lektüre aus den Propheten. b. Lektüre des Evangeliums Matthäi. — Wiederholung des Lebens Luthers, der Reformationsgeschichte und des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen. — Meyer.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis). a. Gedichte Schillers nach dem Kanon; Göthe, Hermann und Dorothea. b. Schiller, Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. — Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Hauptdichtungsarten und Unterabteilungen derselben. Wiederholung des in Ober-Tertia über Versarten, Reim, Allitteration Gelernten. Die gebräuchlichsten Tropen. Litterarhistorisches über Göthe und Schiller mit Hervorhebung des biographischen Moments. Privatlektüre und freie Vorträge. Praktische Anleitung zur Aufgabebildung durch Übungen in Auffindung des Stoffs und Ordnung desselben in der Klasse. — Vierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Demong.

Themata für die deutschen Aufsätze: 1. Der Jüngling in Schillers Taucher. 2. Der Gesang des Eumenidenchors und seine Wirkung. 3. Welche Eigenschaften nehmen wir an den Homerischen Helden im Schiller'schen Siegesfeste wahr? 4. Die Fahrt des Pfarrers und des Apothekers nach dem Aufenthaltsorte der Flüchtigen. (Nach Göthes Hermann und Dorothea). Klassenaufsatz. 5. Der Abfall der Aduer. 6. Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 7. Lebenslauf. 8. Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Prüfungsaufsatz.)

3. Latein: 3 St. (Beck, Lat. Gr.) Lektüre: 2 St. Caes. Bell. Gall. VII, Ov. Met. VI; Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. Grammatik: 1 St. Wiederholung aus der Formenlehre und der Syntax bei Gelegenheit der zweiwöchentlich angefertigten schriftlichen Übungen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

4. Französisch: 4 St. (Lehrbücher wie in Ober-Sekunda.) a. Erckmann-Chatrion, Waterloo. b. Scribe, Le Verre d'eau. a. und b.: Gropp und Hausknecht, Auswahl. Phrasen, Rückübersetzungen, Sprechübungen. — Grammatik: Syntax der Tempora, Modi, Participia, des Infinitivs, Artikels, Adjektivs, Fürworts, der Konjunktionen nebst Übersetzen der dazu gehörigen Abschnitte aus Plöz II: a. 95—104, b. 105—115. Wiederholungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — a. Reinecke. b. Bortfeldt.

5. Englisch: 3 St. (Lehrbuch wie in Ober-Sekunda.) Tales and Stories from Modern Writers. Gropp und Hausknecht, Auswahl. Phrasen, Rückübersetzungen, Sprechübungen. — Grammatik: a. Gesenius, Gr. §§ 1—80, b. §§ 81—167 nebst Übersetzen der dazu gehörigen Abschnitte aus Reihe A im 3. Abschnitt; Wiederholungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe.

6. Geschichte: 2 St. (Hellwig, Kanon; Eckert, Hilfsbuch für deutsche Geschichte.) a. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zum zweiten Koalitionskriege. b. Fortsetzung der deutschen und preussischen Geschichte bis zur Gegenwart. — Vergleichende Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung bis 1888 unter Hervorhebung und Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

7. Erdkunde: 1 St. (Lehrbuch wie in Prima). Wiederholung der Erdkunde Europas. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Neuzeit. Elementare mathematische Erdkunde. — Kartenfizzgen. — Schulze.

8. Mathematik: 5 St. (Lehrbücher wie in Prima). Arithmetik: 2 St. a. Die Lehre von den Logarithmen. b. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: 3 St. a. Anfangsgründe der Trigonometrie. Berechnung rechtwinkliger Dreiecke. b. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke für die einfachsten Fälle. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebene und Gerade. Ausmessung und Berechnung von Körpern. Logarithmische Rechnungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Piorek.

9. Naturlehre: 3 St. (Koppe, Anfangsgründe der Physik). a. Das Wichtigste aus der Mechanik und Wärmelehre. Die für den Unterricht in der Physiologie unentbehrlichsten Elemente und ihre hauptsächlichsten Verbindungen. b. Die gewöhnlichsten magnetischen, elektrischen, akustischen und optischen Vorgänge. Fortsetzung des propädeutischen Chemie-Unterrichts. Die wichtigsten Krystallformen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

10. Naturbeschreibung: 2 St. (Vogel = Müllenhoff, Botanik, 3. Heft; Vogel = Müllenhoff, Zoologie, 3. Heft). a. Botanik: Beschreibung typischer Arten aus dem Gesamtgebiete der Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Pflanzenkrankheiten. Systematik des gesamten Pflanzenreichs. b. Zoologie: Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Herr.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Meyer.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Prima; dazu: Erck, Spruchbuch). a. Hollenberg §§ 48—60 und Lektüre der über den einzelnen §§ angegebenen Abschnitte aus den Evangelien mit genauerem Eingehen auf die Bergpredigt. b. Ein Lebensbild Luthers und daran sich anschließend: Reformationsgeschichte. Hollenberg §§ 61—82 mit genauerem Eingehen auf die Gleichnisse. — Sicherung und Erweiterung der früher erworbenen Kenntnisse über die ersten vier Hauptstücke; ausführliche Besprechung des fünften Hauptstücks. Wiederholung von Sprüchen und Kirchenliedern. — Meyer.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hoffmann, Neuhochdeutsche Elementargrammatik; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Tertia.) Lektüre nach dem Kanon, insbesondere auch a. von Schillers Glocke, b. von Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß. Im Anschluß an die Lektüre Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Hoffmann a. §§ 211—214, 218, 219. b. §§ 232—236. Aufsätze wie in Unter-Tertia; dazu Berichte über Selbsterlebtes, auch in Briefform. — Vierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

3. **Latein:** 6 St. (Beck, Lat. Gr.; Beck-Haag, Lat. Übungsbuch für Tertia und Sekunda.) Lektüre: 3 St. Caes. Bell. Gall. III und V mit Auswahl. Grammatik: 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; die wichtigsten Regeln der Syntax. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Meyer.

4. **Französisch:** 4 St. (Plöb-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C, und Sprachlehre). Lektüre: Erckmann - Chatrian, Histoire d'un Conscrit. Gropp und Hausknecht, französische Gedichte (nach dem Kanon, 2 Gedichte gelernt). Übungen im richtigen, betonten Lesen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Rückübersetzungen; eingehende Sprechübungen. Grammatik: a. §§ 46—55, 1. und 2. Teil. b. §§ 56—67 1. und 2. Teil und die dazu gehörenden Abschnitte aus der Sprachlehre. Die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung nebst den wichtigsten Kompositis. Infinitiv, Partizip, Verben mit Dativ, Akkusativ, verschiedenen Kasus. Wortstellung, Inversion, Artikel. Wiederholung der gesamten Formenlehre, Tempora und Modi. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Wolf.

5. **Englisch:** 3 St. (Dubislav-Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache). Lektüre: Hope, Stories of English Schoolboy Life; Gropp und Hausknecht, englische Gedichte (nach dem Kanon, 2 Gedichte gelernt); Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Rückübersetzungen, eingehendere Sprechübungen. Grammatik a. §§ 71—104, b. §§ 105—165. Syntax des Verbs, des Artikels und des Substantivs. Wiederholung der Formenlehre. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung (deutsche Inhaltsangabe). — a. Reinecke. b. Bortfeldt.

6. **Geschichte:** 2 St. (Lehrbücher wie in Unter-Sekunda). a. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. b. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. Wiederholung der Lehraufgabe der Unter-Tertia. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

7. **Erdkunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Wolf.

8. **Mathematik:** 4 St. (Rambly, Planimetrie; Heis, Aufgabensammlung; Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, 2. Teil). Arithmetik: a. Proportionen. Potenzen. Ansetzen von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. b. Wurzeln. Quadratwurzeln. Planimetrie: a. Verwandlung, Teilung, Ausmessung geradliniger Figuren. b. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -umfangs. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Winzer.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 2. Heft; Laban, Flora; Vogel-Müllenhoff, Zoologie, 2. Heft; Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 3. Heft). a. Botanik: Beschreibung schwieriger Pflanzenarten aus dem Gebiete der nacktsamigen Phanerogamen und der Gefäß-Kryptogamen zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. Herbarium. b. Zoologie: Die übrigen niederen Tiere. Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der wirbellosen Tiere. Einübung dieses Systems. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Semsroth.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Schulze.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Ober-Tertia). Das Reich Gottes im Alten Testamente und Lesung entsprechender biblischer Abschnitte; Hollenberg a. §§ 1—22, b. §§ 23—31 (insbesondere auch Psalmen). — Das christliche Kirchenjahr; die Ordnung des christlichen Gottesdienstes. Wiederholung des in den früheren Klassen gelernten Katechismus nebst den dazu eingepprägten Sprüchen. Wiederholung früher erlernter Kirchenlieder, Erlernen von 4 neuen. — Meyer.

2. **Deutsch:** 2 St. (Lehrbücher wie in Ober-Tertia). Behandlung prosaischer und poetischer Lese- und Sprechübungen nach dem Kanon. Belehrungen über die poetischen Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Grammatik: Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. — Vierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

3. **Latein:** 6 St. (Höpfen, Elementarbuch der lateinischen Sprache für Unter-Tertia). Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungsübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Schulze.

4. **Französisch:** 4 St. (Plög-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C). Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes; dazu einige Gedichte nach dem Übungsbuche. Wiederholungen aus dem Lehrstoffe der Quarta. Gebrauch von avoir und être; reflexive, persönliche und unpersönliche Zeitwörter. Gebrauch der Tempora und des Konjunktivs. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Rechtschreibübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Wolf.

5. **Englisch:** 3 St. (Gesenius, Elementarbuch). Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes. Lektüre aus dem 4. Abschnitte, dabei auch einige Gedichte. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip, von den Hilfsverben; Gebrauch der Zeiten. Schriftliche und mündliche Übersetzungen; Rechtschreibübungen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — a. Reinecke. b. Vortfeldt.

6. **Geschichte:** 2 St. (Lehrbücher wie in Unter-Sekunda). a. Kurzer Überblick über die weströmische Kaiser Geschichte vom Tode des Augustus an. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang der sächsischen Kaiser 1024. b. Fortsetzung der deutschen Geschichte bis zum Tode Maximilians I. 1519. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. Wiederholung der Lehraufgabe der Quarta. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Schulze.

7. **Erdkunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Prima). Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile außer den deutschen Kolonien. Kartenskizzen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Wolf.

8. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Ober-Tertia). Arithmetik und Rechnen: 3 St. a. Zusammengesetzte Regelbetri. Die Lehre von den Produkten und Quotienten. b. Beendigung der Lehre von den Produkten und Quotienten. Angesezte Gleichungen ersten Grades. Anwendung der Gleichungen auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen. Planimetrie: 2 St. a. Der Kreis, Sehnen und Tangenten, Winkel im Kreise. b. Figuren in und um den Kreis. Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Winzer.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Lehrbücher wie in Ober-Tertia). a. Botanik: Wiederholungen und Erweiterungen des Lehrstoffes der früheren Klassen, Ausdehnung desselben auf Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau im Gebiete der bedecktsamigen Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Herbarium. b. Zoologie: Gliederfüßler, besonders Insekten. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Semsroth.

Quarta A und B.

Klassenlehrer: A. Oberlehrer Arndt, B. Oberlehrer Dr. Winzer.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in Ober-Tertia). a. Erlernen der Reihenfolge der Bücher des N. T. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen von Abschnitten des N. T. nach dem Kanon. b. Erlernen der Reihenfolge der Bücher des N. T. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen von Abschnitten des N. T. nach dem Kanon. — Katechismus: Wiederholung und Erweiterung des 1. und 2. Hauptstücks, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen. Erlernen des 4. und 5. Hauptstücks. Wiederholung von Kirchenliedern, Erlernen von 4 neuen. — A u. B: Langheim.

2. **Deutsch:** 3 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Quarta). Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken nach dem Kanon. Nachherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Diktate und Aufsätze; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A u. B: Arndt.

3. **Französisch:** 6 St. (Plösch-Kares, Sprachlehre; Plösch, Übungsbuch, Ausgabe C). Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Bildung und Steigerung des Adverbs, die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung. Übersicht über die Konjunktionen, zusammengefaßt nach ihrer Bedeutung für die Satzarten. Die Präpositionen de und à. Fortsetzung der Sprechübungen. Übungsbuch a. 1—11, b. 12—28, 1. und 2. Teil und die dazu gehörigen Abschnitte aus der Sprachlehre; systematische Wiederholung von §§ 4—49 der Sprachlehre. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — A u. B: Arndt.

4. **Englisch:** 4 St. (Dubislav-Boef, Elementarbuch d. engl. Spr.) Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen, zunächst in einem kurzen propädeutischen Kursus unter Ausschluß theoretischer Regeln über Lautbildung und Aussprache; Leseübungen, erste Versuche zum Sprechen, Aneignung eines beschränkten Wortschatzes. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der wichtigsten syntaktischen Regeln, die zum Verständnis der Formen selbst sowie zur Lektüre notwendig sind. Systematische Gruppierung des Zusammengehörigen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Elementarbuch; Rechtschreibübungen. Elementarbuch a. I—VII, b. VIII—XIII und festes Einprägen der Tabelle in XX. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — A: Schulze, B: Winzer.

5. **Geschichte:** 2 St. (Hellwig, Kanon; Jäger, Hilfsbuch für die griechische und römische Geschichte). a. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst Ausblick auf die Diadochenreiche; an geeigneten Stellen das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker,

soweit sie nicht in der biblischen Geschichte behandelt sind. b. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. — Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A: Arndt, B: Wolf.

6. **Erdfunde:** 2 St. (Daniel, Leitfaden der Geographie). Physische und politische Erdfunde von Europa außer Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Kartenskizzen. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A: Arndt, B: Schulze.

7. **Rechnen:** 2 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, 2. Teil). a. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. b. Brutto- und Tararechnung; Zinsrechnung. Anfänge der Buchstabenrechnung. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — A: Schulze, B: Winzer.

8. **Geometrie:** 2 St. (Rambly, Planimetrie). Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Einführung in die Inhaltsberechnung. — A: Schulze, B: Winzer.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Laban, Flora; Vogel-Ohmann, Zoologische Zeichentafeln, 2. Heft). a. Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorliegenden Exemplaren zur Festlegung und Bildung der Begriffe von Art, Gattung, Familie, Ordnung und Klasse. Kurze Übersicht über das natürliche und über das Linnésche System. Lebenserscheinungen der Pflanzen, Übungen im Bestimmen. Herbarium. b. Zoologie: Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere; Einübung dieses Systems. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — A u. B: Semsroth.

Quinta.

Klassenlehrer: a. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Reinecke; b. Cand. prob. Bortfeldt.

1. **Relionslehre:** 2 St. (Gesangbuch; Erck, Spruchbuch; Biblische Geschichte für Schule und Haus). Biblische Geschichte des N. T. a. 1—29, b. 30—70. Katechismus: Wiederholung der Aufgabe der Senta. Dazu Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche; Wiederholung von 4 Kirchenliedern und Erlernen von 4 neuen. — Langheim.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen:** 4 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Quinta). Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken nach dem Kanon. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Rechtschreibübungen. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, auf je 2 Diktate (Rechtschreib- und Interpunktionsübungen) folgte ein Versuch im schriftlichen Nacherzählen, und zwar wurden die dreiwöchentlichen Nacherzählungen im Sommerhalbjahr nur in der Klasse, im Winterhalbjahr abwechselnd zu Hause und in der Klasse angefertigt. — Deutsch: a. Reinecke; b. Bortfeldt. Geschichtserzählungen: Arndt.

3. **Französisch:** 6 St. (Plöz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C). Systematische Durchnahme der Grammatik. Das Geschlechtswort, der sogenannte Teilungsartikel im Nominativ und Accusativ, das Notwendigste über das Geschlecht der Substantive, Bildung der Mehrheit und der weiblichen Form des Adjektivs, die Steigerung des Adjektivs, die Fürwörter unter Berücksichtigung der notwendigsten syntaktischen Regeln. Die Zahlwörter genauer. Wiederholung und feste Einprägung der regelmäßigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être. Die wichtigsten unregelmäßigen Verbalformen. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Lese- und Übungsbuch; Übungen im Rechtschreiben. — Fortsetzung der Sprechübungen; Aneignung eines angemessenen Vortrages. Elementarbuch a. 36—54a, b. 55—72 und die entsprechenden Abschnitte aus der in dem Elementarbuch befindlichen Grammatik; Wiederholungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Klassenarbeiten, Diktate und vorbereitete Hausarbeiten. — a. Reinecke. b. Bortfeldt.

4. **Erdkunde:** 2 St. (Lehrbuch wie in Quinta). Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umriffen an der Wandtafel. — Schulze.

5. **Rechnen:** 5 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, 2. Teil). a. Bruchrechnung. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. b. Teilbarkeit der Zahlen. Einfache Aufgaben der Regelbetri (durch Schluß auf die Einheit zu lösen). — Fortgesetzte Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Häufiges Kopfrechnen. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — Langheim.

6. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 2. Heft). a. Botanik: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter gleichzeitig vorliegender Arten. Bildung des Gattungsbegriffs. Herbarium. b. Zoologie: Vergleichende Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen ausgestopften Exemplaren, nach Skeletten und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Bildung des Gattungs-, Ordnungs- und Klassenbegriffs. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des in der Klasse Beobachteten. — Semsroth.

Sexta.

Klassenlehrer: Lehrer Langheim.

1. **Religionslehre:** 3 St. (Lehrbücher wie in Quinta). Biblische Geschichten des N. T., a. 1—23, b. 25—55. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Katechismus: Durchnahme und Erlernen des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstücks ohne dieselbe. Sprüche. Wiederholung der in der Vorschule erlernten Kirchenlieder, Einprägung von 4 neuen. — Langheim.

2. **Deutsch:** 4 St. (Regeln und Wörterverzeichnis; Hopf und Paulsief, Lesebuch für Sexta). Lesen von Gedichten und Prosastrücken nach dem Kanon. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Rechtschreibübungen. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. — Wöchentlich ein Diktat. — Langheim.

3. **Geschichtserzählungen:** 1. St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, von Gegenwart und Heimat ausgehend. — Schulze.

4. **Französisch:** 6 St. (Lehrbuch wie in Quinta). Aussprache, Lese- und Sprechübungen; Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Erlernen der regelmäßigen Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche und mündliche Übersetzungen; Übungen im Rechtschreiben. Elementarbuch a. 1—15, b. 16—35a. — Wöchentlich Reinschrift einer Klassenarbeit, abwechselnd mit Diktaten. — Langheim.

5. **Erdkunde:** 2 St. a. Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde elementar und in Anlehnung an die Umgebung Harburgs. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. b. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und nach denselben Gesichtspunkten die Provinz Hannover. — Schulze.

6. **Rechnen:** 5 St. (Lehrbuch wie in Quinta). Wiederholungen der Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Häufiges Kopfrechnen. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — Schulze.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. (Vogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft, und Zoologie, 1. Heft; Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 1. Heft). a. Botanik: Beschreibung vorliegender einheimischer Blütenpflanzen mit deutlichen einfachen Organen; im Anschluß hieran Erklärung und Benennung der Formen und

Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbarer Blütenstände, Früchte und Samen. Herbarium.
b. Zoologie: Beschreibung wichtiger Arten der Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen ausgestopften Exemplaren und nach Abbildungen, nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Im Anschluß hieran Einübung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. — Semsroth.

2. Realschule.

Real-Sekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Barthe.

1. **Religionslehre:** 2 St. Wie in Ober-Tertia. — Meyer.
2. **Deutsch:** 3 St. a. Gelegentliche Wiederholungen aus der Grammatik. Behandlung prosaischer und insbesondere poetischer Lesestücke. b. Homers Odyssee nach der Übersetzung von Voß mit Anknüpfung weiterer Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen von Gedichten bzw. Dichterstellen. Aufsätze wie in Unter-Tertia, jedoch treten Berichte über Selbsterlebtes, auch in Briefform, hinzu. — Vierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Barthe.
3. **Französisch:** 6 St. (Ploeg-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C.) Lektüre: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. Grammatik: Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Wortstellung, Artikel, Eigenschaftswort, Fürwort. Wiederholungen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Rechtschreibübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Barthe.
4. **Englisch:** 4 St. (Dubislav = Boek, Schulgrammatik). Lektüre: Hope, Stories of English Schoolboy-Life. Grammatik: Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Syntax des Verbs, Artikels und Substantivs. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Barthe.
5. **Geschichte:** 2 St. Wie in Ober-Tertia. — Schulze.
6. **Erdbunde:** 2 St. Wie in Ober-Tertia. — Schulze.
7. **Mathematik:** 5 St. (Lehrbücher wie in Ober-Tertia.) Arithmetik: 2 St. a. Proportionen, Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten und deren Anwendungen. b. Potenzen, Wurzeln, Quadratwurzeln. Planimetrie: 3 St. a. Verwandlung, Teilung, Ausmessung gradliniger Figuren. b. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren; Berechnung regulärer Vielecke, sowie des Kreisumfangs und -Inhaltes. — Piorek.
8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Wie in Ober-Tertia. — Herr.
9. **Physik:** 2 St. a. Kurzgefaßte Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen fester Körper. b. Das Wichtigste aus der Hydrostatik, Aerostatik und Wärmelehre. — Herr.

Real-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Wolf.

1. **Religionslehre:** 2 St. vereinigt mit Unter-Tertia.
2. **Deutsch:** 3 St. Wie in Unter-Tertia. — Wolf.
3. **Französisch:** 6 St. (Ploeg-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C.) Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes, dazu Gedichte im Übungsbuch. Gebrauch von avoir und être. Syntax des Verbs; Gebrauch der Zeiten, Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Partizip. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Rechtschreibübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Wolf.

4. **Englisch:** 5 St. (Gesenius, Elementarbuch). Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes. Die in Quarta noch nicht behandelten Lesestücke und Gedichte des 4. Abschnitts. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip und von den Hilfsverben; Gebrauch der Zeiten, Konjunktiv. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Rechtschreibübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — a. Reinecke. b. Bortfeldt.

5. **Geschichte:** 2 St. vereinigt mit Unter-Tertia.

6. **Erdfunde:** 2 St. " " "

7. **Mathematik:** 6 St. (Lehrbücher wie in Unter-Tertia). Rechnen: 2 St. Zusammengesetzte Regelbetri; Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Auf Sicherheit und Gewandtheit im Rechnen mit bestimmten Zahlen und Anwendungen auf die gewöhnlichen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens wurde besonderes Gewicht gelegt. Arithmetik: 2 St. Die Lehre von den Produkten und Quotienten. Gleichungen 1. Grades. Planimetrie: 2 St. Der Kreis, Sehnen und Tangenten, Winkel im Kreise; planimetrische Aufgaben. Figuren in und um den Kreis. Sätze über Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. — Zweiwöchentlich eine Klassenarbeit. — Winzer.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. vereinigt mit Unter-Tertia.

Eine Dispensation vom evangelischen Religionsunterricht ist nicht nachgesucht worden.

Technischer Unterricht.

a. Zeichnen.

Quinta: 2 St. Zeichnen geradliniger Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Übungen im geometrischen Zeichnen unter Anwendung von Reißzeug, Lineal und Transporteur. — Tepelmann.

Quarta: 2 St. Die freisörmige und gekrümmte Linie; Anwendung derselben auf Flachornamente und Blattformen. — A und B: Tepelmann.

Real-Tertia vereinigt mit **Unter-Tertia:** 2 St. Vergrößern, Verkleinern und Verändern von Flachornamenten. Die einfachsten Regeln der Anschauungsperspektive. Körperzeichnen nach Dupuis'schen Drahtmodellen. Stuhlmann'sche Holzkörper in Front- und Eckstellungen. — Teudeloff.

Real-Sekunda: 2 St. Wie in Ober-Tertia. — Linearzeichnen 2 St. (wahlfrei). Wie in Ober-Tertia. — Teudeloff.

Ober-Tertia: 2 St. Schwierigere Holzmodelle. Umrisszeichnen nach Gipsmodellen. Anfänge des Schattierens. — Linearzeichnen: Flächenmuster, Kreisteilungen, Zeichnen regelmäßiger Vielecke in den Kreis, auf der Kreisteilung beruhende Zierformen, Konstruktion der Ellipse, Ei- und Schneckenlinie. Parabel und Hyperbel. — Teudeloff.

Unter-Sekunda: 2 St. Leichte Gipsmodelle auf Tonpapier und Kreide. — Linearzeichnen: Cykloidenkonstruktion; Einführung in das Projektionszeichnen; Projektion geradflächiger und gedrehter Körper; deren Abwickelungen. — Teudeloff.

Ober-Sekunda: 2 St. Gipsmodelle schwierigerer Art auf Tonpapier in zwei Kreiden. — Linearzeichnen: Cylinder, Kegel und Kugel; deren Schnitte; Darstellung der Durchschnitsfiguren und deren Projektion; Abwickelungen. — Teudeloff.

Prima: 2 St. Kunstvollere Reliefformate in verschiedener Manier. Teile des menschlichen Körpers, Masken und Köpfe auf Tonpapier unter Anwendung des Wischers mit zwei Kreiden. — Linearzeichnen: Projektionszeichnen; Durchdringungen; Schattenkonstruktionen; Elemente des Maschinen- und Planzeichnens. — Teudeloff.

b. Schreiben.

Sexta: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge nach dem von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium festgestellten Normalduktus; Vorschriften von D. Kurth, deutsches Heft V, lateinisches Heft III. Übungen im Takt Schreiben. — Tepelmann.

Quinta: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift bei Wörtern und Sätzen in schwierigerer Ausführung; Vorschriften von D. Kurth, gemischtes Heft III, IV. Takt Schreiben. — Tepelmann.

Quarta: 1 St. Wiederholung und Erweiterung der Lehraufgabe der Quinta; Vorschriften von D. Kurth, lateinisches Heft IV, V und VI. Takt Schreiben. — A und B: Tepelmann.

c. Singen.

(Erst, Sängerkreis, 1. und 2. Heft.)

Sexta: 2 St. 10 Choräle und 25 Lieder. Kenntnis der Noten und Notenwerte, Pausen, Takte Vorzeichen; Tonleiter, Akkorde, die gewöhnlichsten Tonarten. — Tepelmann.

Quinta: 2 St. Wiederholung der in Sexta eingeübten Choräle; 12 neue Choralmelodien, 25 Lieder. Wiederholung und Erweiterung des theoretischen Lehrstoffs der Sexta. — Tepelmann.

Gemischter Chor (Schüler aus den Klassen Quarta bis Prima): 2 St. 3 vierstimmige Choräle, 2 Motetten, 15 Lieder meist patriotischen Inhalts. Wiederholung der in Sexta und Quinta erlernten Choralmelodien. — Tepelmann.

d. Turnen.

Sexta: 3 St. Der Marsch in Flankenreihe (Umzug); Aufstellungen und Wendungen. Einfache Gliederübungen „an Ort“ in 4 Taktzeiten. Sprunggestell: Schlusssprünge über die Schnur. Reck, Barren, Kletterstangen: Beinbewegungen im Streck- und Liegehang. 4 leichte Turnspiele im Kreis, Wettlauf auf 20 m. — Teudeloff.

Quinta: 3 St. Gegen-, Winkel- und Schrägzüge. Wendungen im Marsch, Reihungen, Schwenkungen. Taktlauf. Einfache und zusammengesetzte Gliederübungen in 4 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, am Klettergerüst und an der Leiter. Leichte Laufturnspiele. Dauerlauf 2—3 Minuten, Wettlauf auf 30—50 m. Reigen. — Teudeloff.

Quarta A u. B vereinigt: 3 St. Schrägzüge, Reihungen und Schwenkungen „an Ort“. Taktlauf. Zusammengesetzte Gliederübungen innerhalb 4 Taktzeiten. Sprunggestell: Sprünge bis 1 m Höhe und 2 m Weite. Leiter (wagerecht): Hangübungen, Schwingen. Reck und Barren: Schwingen, Stützen. Klettergerüst: Wanderklettern u. s. w. 4 Laufturnspiele. Dauerlauf 3 Minuten. 1 Reigen. — Stöter.

Unter-Tertia, Real-Tertia, Ober-Tertia und Real-Sekunda vereinigt: 3 St. Reihungen und Schwenkungen im Marsch, Durchkreuzungen, leichte Aufmärsche. Zusammengesetzte Arm- und Beinübungen innerhalb 6 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, an den Schaukelringen und Leitern, am Bock und am Pferd. Dauerlauf 5 Minuten; 6 Turnspiele, 1 Reigen. — Stöter.

Untersekunda, Obersekunda und Prima vereinigt: 3 St. Aufmärsche, Eisenstab- und Hantelübungen innerhalb 8 Zeiten. Sprunggestell: unbegrenzte und gemischte Sprünge. Reck und Barren: Umschwinge bis zur Rippe und Schwungstemme. Pferd und Bock: Flanken, Kehren, Wenden, Hocken und Längssprünge. Taue: Hangeln und Schwungübungen. Turnspiele: Wander- und Stoßball, Fußball, Dauerlauf bis 15 Minuten, Wettlauf bis auf 200 m. — Teudeloff.

Das Realgymnasium besuchten im Sommer 275 und im Winter 269 Schüler; von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 27 im W. 31	im S. 1 im W. 2
aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen	im S. 27 im W. 31	im S. 1 im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler ...	im S. 9,8 % im W. 11,5 %	im S. 0,4 % im W. 0,7 %

Bei 11 getrennt unterrichteten Klassen bestanden 5 Turnabteilungen; zur kleinsten (V) von diesen gehörten 36, zur größten (I, D. II, U. II) 68 Schüler.

Zu der Vorschule erhielten die Schüler der 1. und 2. Klasse getrennt wöchentlich 2 Halbstunden Turnunterricht. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses war im Sommer und Winter vom Turnunterricht 1 (1 %), von einzelnen Übungen hingegen kein Schüler befreit.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt $15 + \frac{1}{2}$ Stunden angesetzt. Ihn erteilte am Realgymnasium in I, D. II, U. II, V u. VI Teudeloff, in D. III, U. III, IIR, IIIR u. IV Stöter; in der Vorschule Maack, von Weihnachten an Klarhöfer.

Bei günstiger Witterung wurden die Turnübungen stets im Freien auf dem unmittelbar bei der Anstalt befindlichen Spiel- und Turnplatz, sonst in der Turnhalle des Realgymnasiums abgehalten; Platz und Halle können als zu ihr gehörig von der Anstalt uneingeschränkt benutzt werden.

An dem **Handfertigkeitsunterrichte** (Papp- und Holzarbeit), welchen der Bürgerischullehrer Herr H. Schulze im Winterhalbjahr erteilte, beteiligten sich 14 Schüler der Anstalt (je 1 aus U. III u. IIIR, 7 aus IV, 2 aus V, 2 aus VI, 1 aus Vorsch. 1), darunter 8 im 2. Winter.

3. Vorschule.

Erste Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Althof.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Biblische Geschichte für Schule und Haus; Gesangbuch). Außer den in der 2. und 3. Vorschulklasse durchgenommenen biblischen Geschichten wurden noch 11 aus dem N. T. und 12 aus dem A. T. behandelt und nach Wiederholung der früher gelernten Sprüche, Gebete, Gebote und Kirchenlieder noch 9 Sprüche und 4 Kirchenlieder gelernt. — Althof.

2. **Deutsch:** 9 St. (Paulsiet-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Septima). Lesen von Prosa- und Gedichten. Mündliches Nacherzählen. Erlernen und Vortragen von 12 Gedichten. Einübung der wichtigsten orthographischen Regeln. Grammatik: Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen, einfacher Satz. Häufige Deklinations- und Konjugationsübungen. — Wöchentlich eine schriftliche häusliche Arbeit und ein Diktat. — Althof.

3. **Rechnen:** 5 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe A, 2. Heft). Die 4 Grundrechnungen nach Abschnitt 1 und 2. Neben dem schriftlichen Rechnen zahlreiche Übungen im Kopfrechnen aus dem Zahlenkreise von 1 bis 1000. — Althof.

4. **Schreiben:** 4 St. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge. Tactschreiben. Häusliche Übungen in den Musterheften von D. Kurth, deutsches Heft IV, lateinisches Heft I und II. — Tepelmann.

5. **Singen:** $\frac{2}{2}$ St. 6 Choräle und 10 Volkslieder; Einübung der Noten im Violinschlüssel von c bis $\bar{a}$ (C-dur). — Maack, dann Klarhöfer.

6. **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. Freiübungen, Ordnungsübungen, Gerätübungen und Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“. — Maack, dann Klarhöfer.

Zweite Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Semsoth.

1. **Religionslehre:** 2 St. (Lehrbücher wie in der 1. Klasse). Außer den in der 3. Vorschulklasse durchgenommenen biblischen Geschichten wurden noch 6 Geschichten aus dem A. T. und 7 Geschichten aus dem N. T. behandelt, die gelernten Sprüche und Gebete wiederholt und 12 Sprüche, 2 Kirchenlieder, das Vaterunser und die 10 Gebote (ohne Beschluß und Erklärung) gelernt. — Semsoth.

2. **Deutsch:** 8 St. (Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Oktava). Die im Lesebuche enthaltenen Prosastücke und Gedichte wurden gelesen, besprochen und zum Teil wiedererzählt. Auswendiglernen und Vortragen von 11 Gedichten. Einübung orthographischer Regeln. Täglich Abschreibe- und Buchstabierübungen. Grammatik: Kurze Behandlung des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens und Verbums. — Wöchentlich eine schriftliche häusliche Arbeit und ein Diktat. — Semsoth.

3. **Rechnen:** 4 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe B, 2. Heft). Die 4 Grundrechnungen im Zahlenraume von 1—1000 und Überleitung zu der Zahlenreihe bis 10 000; Übungen im Kopfrechnen und Festlegung des Einmaleins. — Schulze.

4. **Schreiben:** 4 St. Deutsche Schrift in genetischer Folge. Tactschreiben. Häusliche Übungen in den Musterheften von D. Kurth, deutsches Heft II und III. — Tepelmann.

5. **Singen:** $\frac{2}{2}$ St. 6 Choräle und 10 Volkslieder. — Maack, dann Klarhöfer.

6. **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. Freiübungen, Ordnungsübungen und Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“. — Maack, dann Klarhöfer.

Dritte Vorschulklasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Semsoth.

1. **Religion:** 2 St. (Biblische Geschichte für Schule und Haus). 10 Geschichten des A. T. und 10 Geschichten des N. T. wurden behandelt, daneben 10 Sprüche und 3 Gebete erlernt. — Semsoth.

2. **Deutsch (Schreiblesen):** 10 St. (Fibel für Stadt- und Landschulen; im letzten Quartal; Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Oktava). Abschreibe- und Diktierübungen. Kenntnis der Selbstlaute, der Lesezeichen und der Hauptwörter. Erlernen kleiner Gedichte. Schreiben nach dem Normalduktus. Musterhefte von D. Kurth, deutsches Heft I und II. — Althof.

3. **Anschaunungsunterricht:** 2 St. Derselbe schloß sich vorwiegend an den Schreibleseunterricht an unter Benutzung der Tafeln von Winkelmann und Söhne, Kehr, Schreiber und Wilkens. — Althof.

4. **Rechnen:** 4 St. (Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe B, Heft 1 und 2). Außer den 4 Grundrechnungen im Zahlenraume von 1 bis 20 wurden noch die Addition und Subtraktion im Zahlenraume von 1—100 behandelt. — Semsoth.

D. Verzeichnis der im Schuljahre 1898/99 zu benutzenden Schulbücher.

Die Angabe des Preises in *M.* bezieht sich auf gebundene Exemplare; * bedeutet ungebounden.

1. Realgymnasium und Realschule.

1. Evangelische Religionslehre.

Bibel mit Apokryphen, 3,00 IV—I.

Gesangbuch 2,00 VI—I.

Erck, Spruchbuch 0,50 IV—D. III bezw. IIr.

Biblische Geschichte für Schule und Haus 1,00 VI. V.

Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht 3,10 II. III—I. IIIr—Ir.

2. Deutsch.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, kart. 0,15 in allen Klassen.

Hoffmann, Neuhochdeutsche Schulgrammatik 2,20 II. III. D. III. IIIr. IIr.

Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für Sexta 2,00 VI

"	"	"	"	"	"	Quinta 2,40 V	} neu bearbeitet von R. Paulsief und Chr. Muff, Berlin bei Grote.
"	"	"	"	"	"	Quarta 2,40 IV	

"	"	"	"	"	"	Tertia und Unter-Sekunda, bearbeitet von Föß, Berlin bei Mittler und Sohn 2,50 II. III. D. III. IIIr. IIr.
---	---	---	---	---	---	---

Lektüre I: a. Lessing, Hamb. Dramaturgie, 0,60; Göthe, Egmont. b. Göthe, Torquato Tasso; Lessing, Emilia Galotti, Nathan der Weise.

D. II; a. Göthes Gedichte 0,90; Schillers Gedichte 0,60; Göthe, Götz von Berlichingen: *0,20. 0,60;

b. Schiller, Wallensteins Lager, Piccolomini und Wallensteins Tod *0,40. 0,80; Schiller, Maria Stuart *0,20. 0,60.

II. II und Ir: Schillers Gedichte 0,60; Göthe, Hermann und Dorothea *0,20. 0,60.

D. III und IIr: a. Schillers Gedichte 0,60. b. Homers Odyssee von Voß (bei D. Hendel in Halle) 1,00.

3. Latein.

Beck, Lateinische Grammatik *1,50. 1,80 D. III—I.

Beck-Haag, Lateinisches Übungsbuch für Tertia und Sekunda 1,80 D. III. II. II.

Höpfen, Elementarbuch der lateinischen Sprache 2,50 II. III.

Lektüre I: Verg. Aen. (Ed. Gothana 1. Bändchen). *1,80. 2,30; Livius (Ed. Tauchnitz Vol. II, beide Teile) *2,00.

D. II: Ov. Met. (Ed. Goth. 3. Bändchen) *1,80. 2,30; Curtius (Ed. Teubner) *1,20. 1,45.

II. II: Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. 2. und 3. Bändchen) } je *1,30. 1,80.

D. III: Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. 1. Bändchen)

Ann. Von der Ed. Goth. sind die Ausgaben B (Text und Kommentar getrennt) zu beschaffen; der Kommentar darf nicht mit in die Schule gebracht werden. Für Ovid und Cäsar sind die Spezialwörterbücher von Eichert (2,80 und 2,20) gestattet; im übrigen wird empfohlen: Georges, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch 5,50.

4. Französisch.

Blöb, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache 3,30 I.

" Übungen zum Erlernen der französischen Syntax 1,60 I.

" Kurzgefaßte systematische Grammatik der französischen Sprache 1,60 D. II. } werden Oftern
" Methodisches Lese- und Übungsbuch 2. Theil 1,80 D. II. } 1900 abgesehaft.

Blöb-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C *1,80. 2,20 VI. V.

"	Sprachlehre *1,00. 1,30 IV—II. II bezw. Ir	} (gelangen zur weiteren Einführung.)
"	Übungsbuch, Ausgabe C *2,70. 3,10 ebenso	

Leftüre I: a. Mirabeau etc., Reden (Meissner) 1,00. b. Molière, Femmes savantes, Ausgabe Fritsche (Weidmann) *1,50. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

II: a. Racine, Athalie (Meissner) 1,00. b. Souvestre, Un philosophe sous le toit (Renger) *0,70. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

II: a. Sandeau, M^{me} de la Seiglière (Renger) 1,20. b. Duruy, Histoire de France (Renger) 1,40. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

III: Lamé-Fleury, Histoire de France (Renger) 1,00. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

Ir: a. Daudet, Ausgewählte Erzählungen (Renger) 1,10. b. Thiers, Expédition d'Egypte (Renger) 1,50. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

IIr: Barante, Histoire de Jeanne Darc (Renger) 1,40. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl französischer Gedichte 2,00.

Anm. Spezialwörterbücher sind nicht gestattet; empfohlen wird Sachs, Hand- und Schulwörterbuch, 2 Bde. 14,50.

5. Englisch.

Gesenius, Grammatik der englischen Sprache 3,20 I (wird Ostern 1900 abgeschafft).

Dubislav-Boef, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B, 2,00 IV. II. III. IIIr.

" " Schulgrammatik der englischen Sprache *1,60. 1,90 D. III. II. II. — IIr. Ir.

Leftüre: I: a. Shakespeare, Richard II. (Teubner) 0,30. b. Macaulay, Lord Clive (Weidmann) 2,70. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

II: a. Hume, Queen Elizabeth (Meissner) 1,00. b. W. Irving, English Sketches (Renger) 0,90. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

II: Scott, Kenilworth (Renger) 1,20. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

III: Marryat, Mastermann Ready (Renger) 1,30. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

Ir: Scott, Ivanhoe (Renger) 1,50. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

IIr: Dubislav-Boef, History of England (Gärtner) 1,50. — Gropp und Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte 2,00.

Anm. Spezialwörterbücher sind nicht gestattet; empfohlen wird Thieme-Bessely, Englisch-Handwörterbuch 7,20.

6. Geschichte.

Jäger, Hilfsbuch für die griechische und römische Geschichte 1,40 IV.

Eckert, Hilfsbuch für die deutsche Geschichte 2,10 II. III—II. II. IIIr—Ir.

Herbst, Hilfsbuch für die alte Geschichte (Ausgabe für Realschulen) 2,10 D. II.

" " " " mittlere Geschichte 1,80 I.

" " " " neuere Geschichte 1,90 I.

Anm. Empfohlen wird für IV: Kiepert, Karte von Altgriechenland (0,60) und Altitalien (0,60); für D. III. II. II. Ir: Brecher, Karte des brandenburgisch-preussischen Staates (0,80); für D. II: Kiepert, Karte vom Imperium romanum 0,60.

7. Erdkunde.

Daniel, Leitfaden der Geographie 1,10 V. IV.

" Lehrbuch der Geographie 2,00 II. III—I. IIIr—Ir.

Anm. Empfohlen wird der Atlas von Diercke-Gäbler, die kleinere Ausgabe 3,75 für VI—IV, die größere 6,00 für II. III—I. IIIr—IIr.

8. Mathematik.

Rambly, Planimetrie 1,65 IV—I. IIIr—Ir.

" Trigonometrie 1,50 II—I. Ir.

Wittstein, Stereometrie 2,50 II—I. Ir.

Geis, Aufgabenammlung 3,50 II. III—I. IIIr—Ir.

August, Logarithmen 1,60 II—I. Ir.

9. Rechnen.

Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe A, 1. Heft 0,85 VI. V.

" " " " " 2. " 1,00 IV. u. III. IIIr.

10. Naturbeschreibung.

Bogel-Müllenhoff, Botanik, 1. Heft 1,40 VI—IV.

" " " 2. " 1,40 u. III. D. III. IIIr. IIr.

" " " 3. " 1,00 u. II. Ir.

" " Zoologie, 1. " 1,20 VI—IV.

" " " 2. " 1,20 u. III. D. III. IIIr. IIr.

" " " 3. " 1,20 u. II. Ir.

Laban, Flora 2,00 IV—D. III bezw. IIr.

Bogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 1. Heft *0,80 VI.

" " " 2. " *1,25 V. IV.

" " " 3. " *1,00 u. III. D. III. IIIr. IIr.

11. Physik. Koppe, Anfangsgründe der Physik A. 6,00 D. III.—I. B. 2,20 IIr. Ir.

12. Chemie. Arendt, Grundzüge der Chemie 3,40 D. II. I.

" Leitfaden " " 1,00 Ir.

13. Singen.

Erf-Greef, Sängerbuch, 1. Heft, Abteilung A 0,80 VI. V.

" " " 2. " " 0,80 IV—I. IIIr—Ir.

2. Vorschule.

1. Evangelische Religionslehre.

Gesangbuch 2,00 2. und 1. Kl.

Biblische Geschichte für Schule und Haus 1,00 2. und 1. Kl.

2. Deutsch.

Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch für Vorschulen, Septima 1,50 1. Kl.

" " " " " Oktava 1,50 2. Kl. und im letzten Quartal 3. Kl.

Fibel für Stadt- und Landschulen 0,35 3. Kl.

3. Rechnen.

Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe A, 1. Heft, 0,85 1. Kl.

" " " " B, 2. " 0,40 2. und 3. Kl.

" " " " B, 1. " 0,50 3. Kl.

II. Mitteilungen aus Verfügungen und Benachrichtigungen von Behörden.

1. Berlin, den 28. April 1898. Von Sr. Maj. dem Könige wird den Professoren Demong, Meyer und Piorek der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

2. Berlin, den 20. Mai. Anweisung zur Verhütung ansteckender Augenkrankheiten.

3. Berlin, den 14. Juni. Die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, die Reisezeugnisse, die gewöhnlichen Schul- und Abgangszeugnisse, auch die beglaubigten Abschriften dieser Zeugnisse sind stempelfrei. Die von Medizinalbeamten ausgestellten Gesundheitszeugnisse für Kandidaten behufs Eintritt in den Schuldienst sind stempelpflichtig.

4. Harburg, den 14. September. Den Elementarlehrern hiesiger Schulen soll bei ihrer Versetzung in den Ruhestand Kommunalsteuerfreiheit gewährt werden.

5. Berlin, den 25. Oktober. Der geeignetste Luftwärmegrad für geheizte Turnhallen ist 12—15° C.
6. Hannover, den 21. Oktober. Die Einzelberichte für die Beratungen der Direktorenversammlungen sind als amtliche Aktenstücke im Anstaltsarchiv aufzubewahren.
7. Berlin, den 26. Oktober. Es wird daran erinnert, daß junge Leute, welche sich dem Maschinenbau fache widmen wollen, vor Beginn des Studiums ein Jahr und, wenn sie zu Ostern abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter Aufsicht des Präsidenten einer königlichen Eisenbahn-Direktion durchzumachen haben.
8. Harburg, den 11. Januar 1899. Beim Realgymnasium wird der Normaletat vom 16. Juni 1897 unter Nachzahlung vom 1. April 1898 ab eingeführt.
9. Harburg, den 10. Februar. Die Befreiung der die hiesigen Bürgerschulen besuchenden Söhne der Elementarlehrer von der Zahlung des Schulgeldes wird vom 1. April an aufgehoben.

III. Chronik der Anstalt.

1898.

18. April. Aufnahme in das Realgymnasium und die Realschule.
19. April. Beginn des Unterrichts. Oberlehrer Dr. Winzer tritt in das Kollegium der Anstalt ein.¹⁾
20. und 21. Juni. Turnfahrt der Primaner und Sekundaner nach Ost-Holstein unter Führung des Prof. Dr. Herr in Begleitung des Prof. Piorek und des Turn- und Zeichenlehrers Teudeloff.
20. Juni. Ausflüge der übrigen Klassen: D. III nach Lüneburg, IIr nach Lüneburg, U. III und IIIr nach Cuxhaven, die übrigen Klassen in die Umgegend von Harburg.
2. Juli. Der Direktor übernimmt nach Ablauf seines Urlaubs wieder die Leitung der Anstalt.
2. August. Beim Wiederbeginn des Unterrichts wurde des am 30. Juli gestorbenen Fürsten Bismarck vom Direktor gedacht.
2. September. Feier des Sedantages durch Schauturnen. Die Festrede hielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Reinecke.
3. September. 5 vom Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten zur geschenkreichen Verteilung an fleißige und fähige Schüler wurden verliehen an Ludwig Heitmann aus D. I, Albert Dittmers aus D. II, Paul von Hadeln aus U. II, Wilhelm Hasenjäger aus D. III, Heinrich Meyer aus IIr.
5. September. Prof. Brand, Lehrer an der königl. Kunstschule in Berlin, revidiert im Auftrage des Herrn Ministers den Zeichenunterricht.
24. September. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Reinecke scheidet aus dem Kollegium, um eine ähnliche Stelle am Realgymnasium und Gymnasium in Goslar zu übernehmen.
11. Oktober. Cand. prob. Bortfeldt tritt in das Kollegium ein und übernimmt den bisher von Reinecke erteilten Unterricht.

1899.

3. Januar. Die bisher vom Lehrer Maack verwaltete Hilfslehrerstelle an der Vorschule wird dem Lehrer Klarhoefer übertragen.
- 9.—14. Januar. Schriftliche Reifeprüfung.
27. Januar. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festakt, bei welchem ein von Sr. Majestät der Anstalt überwiesenes Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt, dem Obertertianer Klause als Prämie gegeben wird. Die Festrede hält Oberlehrer Dr. Winzer.

¹⁾ Richard Winzer, geboren am 13. Januar 1863 zu Wismar, besuchte das dortige Gymnasium bis 1881, studierte in Tübingen, Leipzig und Rostock Mathematik und Naturwissenschaften und promovierte 1886 zum Dr. phil. Nach bestandener Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen trat er 1887 als Probefandit am Großherzoglichen Gymnasium zu Schwerin in den Schuldienst, wurde 1888 Hauslehrer auf Görz in Holstein, 1890 wissenschaftlicher Lehrer an der höheren Schule in Weidenau a. d. Sieg und 1893 in Tangermünde, von wo er 1894 als Oberlehrer an die Realschule zu Teterow berufen wurde.

1. Februar. Wegen Erkrankung des Direktors übernimmt Professor Dr. Herr die Leitung der Anstalt.
 25. Februar. Aufnahme in die Vorschule.
 27. Februar. Mündliche Reifeprüfung unter dem Voritze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Häckermann (s. IV, C), der auch den Lateinunterricht in D. und U. III revidiert.
 28. Februar bis 4. März. Schriftliche Ablußprüfung.
 11. März. Entlassung der Abiturienten.
 17. März. Mündliche Ablußprüfung unter Vorsitz des Professors Dr. Herr.
 25. März. Schluß des Schuljahres.

Die Pfingstferien dauerten vom 28. Mai bis 2. Juni, die Sommerferien vom 2. Juli bis 2. August, die Herbstferien vom 24. September bis 11. Oktober, die Weihnachtsferien vom 21. Dezember 1898 bis 4. Januar 1899. Wegen hoher Temperatur fiel am 15., 16., 23. August und am 9. September der Nachmittagsunterricht, und am 17. August und 10. September die letzte Unterrichtsstunde aus.

Abgesehen von einigen sich auf einen halben oder ganzen Tag beschränkenden Erkrankungen mußte der Lehrer Tepelmann vom 28.—30. November und vom 6.—11. Februar dem Unterrichte fern bleiben. Wegen Erkrankung beurlaubt war der Direktor in den Monaten April bis Juni 1898 sowie Februar und März 1899, Professor Meyer vom 3.—13. August, Oberlehrer Schulke vom 18. April bis Anfang der Sommerferien.

Aus anderen Gründen beurlaubt war der wissenschaftliche Hilfslehrer Reinecke vom 3.—13. August zur Teilnahme an einem englischen Ferienkursus in Göttingen, Oberlehrer Arndt vom 1.—3. Dezember wegen Todes seiner Mutter, Lehrer Langheim am 23. Januar wegen Todesfalles in seiner Familie. Professor Dr. Herr nahm vom 3.—5. Mai an der Direktorenkonferenz in Hannover teil.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend. Nur im März traten verhältnismäßig viele grippeähnliche Erkrankungen ein.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1898/99.

	Realgymnasium									Real- schule		H. u. M.	Vorschule			
	D. I	U. I	D. II	U. II	D. III	U. III	IV	V	VI	IIr	IIIr		1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898	2	12	14	33	31	26	48	35	43	—	16	260	43	44	48	135
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	2	1	3	17	4	1	7	4	—	—	4	43	1	2	1	4
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	9	10	20	17	15	28	38	39	11	14	209	39	47	—	86
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	—	1	1	1	—	5	2	—	12	7	1	48	56
4. Bestand a. Anfange d. Schuljahres 1898/99	8	12	14	26	25	24	41	41	49	13	15	268	49	51	48	148
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	2	2	1	—	2	—	—	7	1	1	—	2
6. Abgang im Sommersemester	—	3	4	—	1	—	—	—	—	1	—	9	1	3	2	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—
8. Bestand am Anfange des Wintersemesters	8	9	10	26	26	26	42	41	51	13	16	268	49	49	46	144
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4	—	1	1	2
11. Bestand am 1. Februar 1899	8	8	10	26	26	26	42	41	50	13	15	265	49	49	45	143
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899 ..	18,9	18,1	16,4	16,1	15,2	13,7	13	12,4	10,7	15,1	14		9,4	8,1	7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium und Realschule							Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	254	8	—	6	226	39	3	133	10	—	4	141	5	2
2. Am Anfange des Wintersemesters	253	9	—	6	225	39	4	132	8	—	4	136	6	2
3. Am 1. Februar 1899.....	250	9	—	6	222	39	4	130	9	—	4	134	7	2

Ostern 1898 haben 27 Schüler das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten, davon sind 17 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

D. Reifeprüfung zum Oftertermin 1899.

Nr.	Namen	Geburts-		Konf. bzw. Rel.	Des Vaters Stand und Wohnort	Schulbesuch im ganzen Jahre		Gewählter Beruf
		tag	ort			in ganzen Jahre	Prima	
1.	Behrens, Oskar	19. März 1880	Harburg	ev.	Kaufmann in Harburg	10	3	Jura
2.	Dencke, Heinrich	18. Febr. 1881	Hannover	ev.	Stadtsyndikus in Harburg	9	2	Jura
3.	Heitmann, Ludwig	16. Juni 1880	Ochsenwärder (Hamb. Geb.)	ev.	†Lehrer in Ochsenwärder	5	2	Theologie
4.	Hoff, Lucian	17. Nov. 1879	Paris	ev.	Fabrikdirektor i. Harburg	10	3	Jura
5.	Lünzmann, Georg	12. Febr. 1881	Harburg	ev.	Kaufmann in Harburg	9	2	Bankfach
6.	Märksch, Arthur	18. Oktbr. 1879	Muskau (Schlesien)	ev.	Färbermeister in Muskau	4	2	Baufach
7.	Meyer, Karl	10. Juli 1879	Bremervörde	ev.	Kaufmann i. Bremervörde	5	2	Mathematik
8.	Meyer, Johann	12. Juli 1879	Bullenwinkel bei Neuhaus a. d. Oste	ev.	†Hofbesitzer in Bullenwinkel	3	2	Bankfach

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Anschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln der Anstalt.

1. **Lehrerbibliothek** (verwaltet vom Professor Demong). Kurz, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2 Bde. — Rethwisch, Jahresberichte 12. Jahrg.; Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte; Hartmann, Reiseeindrücke; Cauer, Grammatica militans; Ordnung der Prüfungen für das Lehramt an höheren Schulen. — Bellermaun, Schillers Dramen, 2 Bde; Göthes Briefe an Frau von Stein. — Carlyle, Cromwell's Letters, 4 Bde; Derselbe, Frederick the Great, 13 Bde; Derselbe, French Revolution, 3 Bde; Muret, Encyclopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache (Fortf.); Körting, Lat.-roman. Wörterbuch; Molière, Œuvres par Moland, 12 Bde. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen; Sybel, Geschichte der Revolutionszeit, 6. Bd. — Atlas der Alpenflora, 5 Bde. — Brunn, Denkmäler röm. und griech. Skulpturen, 2.—5. Lieferung; Abbildungen der käuflichen Gipsabgüsse des Kunstgewerbemuseums. — Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Pädagogisches Archiv; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Köster-Fauth, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Ilberg-Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Rastan, Neuphilologisches Centralblatt; D. Sybel, Historische Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge.

2. **Erste Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet vom Professor Demong). Das neue Universum, 18. und 19. Jahrgang; Klein, Die Wunder des Erdballs.

3. **Zweite Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet vom Oberlehrer Schulze). Glafer, Wulfsilde; Derselbe, Schliwang; Albrecht, Unter südlicher Sonne; Pichler, Der alte Nettelbeck; Marryat, Steuermann Gurtig; Meister, Die Schatzsucher im Eismeer; Doppel, Hannibals Schwert; Mayne-Reid, Im afrikanischen Busch; Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance; Hoffmann, Deutscher Jugendfreund, 53. Bd.; Bürenstein, Unser Kaiser.

4. **Dritte Abteilung der Schülerbibliothek** (verwaltet vom Oberlehrer Arndt). Hoffmann, Deutscher Jugendfreund, 53. Bd.; Pederzani-Weber, Der Kinderkreuzzug; Pichler, Der Steinmetz von Speyer; Derselbe, Pfarrer und Kriegsmann; Swift, Gullivers Reisen, bearb. v. Weise; Brandstätter, Erichs Ferien; Derselbe, Das Rechte thun in allen Dingen; Derselbe, Friedel findet eine Heimat; Derselbe, Die Zaubergerige; Pichler, Vater Ariberts Haus; Tausend und eine Nacht, bearbeitet von Laufhard; Friedr. Hoffmann, Der Kinder Wundergarten.

5. **Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde** (verwaltet vom Oberlehrer Arndt). Hoppe, Bilder zur Mythologie der Griechen und Römer; Kiepert, Wandkarte der deutschen Kolonien: I. Schutzgebiet in Afrika; Hamburg, Harburg (4 Meßtischblätter); Kiepert, Deutschland (politisch).

6. **Lehrmittel für Zoologie und Botanik** (verwaltet vom Vorschullehrer Semsroth). Ausgestopfte Tiere: *Sorex vulgaris*, *Mus musculus*, *Rhinolophus hipposideros*, *Oriolus galbula*, *Fringilla caelebs*, *Fringilla spinus*, *Lusciola luscinia*, *Fringilla cannabina*, *Corvus monedula*, *Troglodytes parvulus*, *Perca fluviatilis*, *Platessa flesus*. Schädel von *Lepus timidus*, Skelett von *Cyprinus carpio*.

7. **Lehrmittel für Physik, Chemie und Mineralogie** (verwaltet vom Professor Dr. Herr). Favorit-Camera mit Zeis'schem Anastigmat und Zubehör. Die für den Unterricht erforderlichen Chemikalien.

8. **Lehrmittel für den Zeichenunterricht** (verwaltet vom Zeichen- und Turnlehrer Teubeloff). Kolb, 25 Wandtafeln zum Freihandzeichnen; Etudes: Blumen und Schmetterlinge (4 Blatt Malvorlagen).

9. **Lehrmittel für den Turnunterricht** (verwaltet von demselben). Die Geräte wurden repariert.

10. **Lehrmittel für den Gesangsunterricht** (verwaltet vom Lehrer Tepelmann). Das Harmonium wurde repariert.

B. Geschenke.

1. **Lehrerbibliothek.** Von dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen XIV. Bd, 3. Heft, und Beiträge zur nordwestdeutschen Volks- und Länderkunde. — Vom hiesigen Magistrat: Lorenzen, Arbeiterpartei oder Revolutionspartei, 3 Exemplare. — Vom Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Schenkendorf-Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 7. Jahrgang. — Von der hiesigen Handelskammer: Jahresbericht für 1897. — Vom Herrn Buchhändler Köhlmann: Wöchentliches Verzeichnis der Neuheiten des deutschen Buchhandels 1897 Nr. 27—57. — Von Herrn stud. jur. Albers: Wilkowsky, Die Handlung des 2. Teils von Goethes Faust. — Von Herrn Dr. Winzer: Winzer, Zur Transformation der elliptischen Funktionen (Dissertation). — Vom meteorologischen Institut zu Bremen: Bergholz, Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen 1897. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Verhandlung der Direktorenversammlungen, 53. Bd, und Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1898. — Von der Oberschulbehörde zu Hamburg: Jahresbericht über das Schuljahr 1897/98.

2. **Schulbücherbibliothek.** Von den Verlagsbuchhandlungen: Sumpf, Anfangsgründe der Physik; Meck, Grundriß der Physik; Arendt, Leitfaden für Chemie und Mineralogie.

3. **Lehrmittel für Naturbeschreibung.** Von Herren Hermann Ritter und Paul Albers, stud. jur., Sägen vom Sägesisch. — Von Walther Rent (D. III): *Voluta musica* und *Trochus niloticus*. — Von Karl Worthmann (U. III): *Podiceps minor*. — Von Fritz Bruns (IV): mehrere Bilder für den Unterricht. — Von John Lüders (IV): *Salamandra maculosa*. — Von Karl Lüders (IV): *Sterna hirundo*. —

Von Erich Jarch (V): *Coronella laevis*. — Von Paul Wilkens (V): *Säge von Pristis antiquorum*. — Von Peter Reuter (V): *Cactus*. — Von Richard Seemann (VI): *Anastatica hierochuntica*. — Von Herrn Dr. med. Creutzfeldt: 13 Vogelbälge aus Brasilien.

Für alle erhaltenen Geschenke sage ich im Namen der Schule den freundlichen Gebern herzlichen Dank und bitte um ferneres Wohlwollen für die Anstalt.

VI. Kuratorium.

Die Mitglieder des Kuratoriums sind:

- 1) Herr Oberbürgermeister Ludowieg, Vorsitzender.
- 2) Herr Generalsuperintendent und Konsistorialrath D. Schünhoff, königlicher Kompatronatskommissarius;
- 3) Herr Syndikus Denicke;
- 4) Herr Bürgervorsteher Elgehausen;
- 5) Direktor Schwalbach.

VII. Namentliches Verzeichnis der Schüler.

* im Laufe des Jahres aufgenommen, † im Laufe des Jahres abgegangen.

Prima.

A.

1. Behrens, Oskar.
2. Denicke, Heinrich.
3. Heitmann, Ludwig.
4. Hoff, Lucian.
5. Lünzmann, Georg.
6. Märtsch, Arthur.
7. Meyer I, Karl.
8. Meyer II, Johann.

Abiturienten.

B.

9. Eger, Oskar.
10. Gerdtz, Ludwig.
11. Götschen, Theodor.
- †12. Günther I, Karl.
13. Günther II, Friedrich.
- †14. Niemeyer, Leo.
15. Nixsche, Hugo.
16. Schade, Friedrich.
- †17. Schlüsselburg, Alfred.
- †18. Schöffl, Franz.
19. Scholle, Reinhold.
20. Schulmeister, Gerhard.

Ober-Sekunda.

1. Ahrens, Otto.
2. Dittmers, Albert.
3. Franck, Hermann.
- †4. Gottschalk, Hermann.
5. Heinsohn I, Otto.
- †6. Heinsohn II, Wilhelm.
- †7. Hoff, André.
8. Lehmann, Friedrich.
- †9. Scharf, Alfred.
10. Schmidt, Wilhelm.
11. Weber, Curt.
12. Wiese, Albert.
13. Winter I, Hermann.
14. Winter II, Herbert.

Unter-Sekunda.

1. Bargsten, Wilhelm.
2. Barth, Karl.

3. Bostelmann, Paul.
4. Brinckman I, Max.
5. Brinckman II, August.
6. Christiansen, Robert.
7. Denicke, Otto.
8. Gröne, August.
9. v. Hadeln, Paul.
10. Harms, Gerhard.
11. Held, Johannes.
12. Hell, Adolf.
13. Höpner, Hans.
14. Ludewigs, Karl.
15. Lüssenhop, Harry.
16. Müller, Karl.
17. Nagel I, Kurt.
18. Nagel II, Wolfgang.
19. Niemeyer, Emil.
20. Pein, Richard.
21. Richers, Hermann.
22. Schade, Hans.
23. Schirmer I, Erich.
24. Schirmer II, Johannes.
25. Stemann, Friedrich.
26. Wooge, Hans.

Ober-Tertia.

1. Barth, Hermann.
2. Behrens, Edmund.
- †3. Charles, Alexander.
4. Ehlers, Adolf.
5. Fiene, Arthur.
6. Freudenthal, Martin.
- *7. Halsen, Walther.
8. Harms I, Ernst.
9. Harms II, Harry.
10. Hasenjäger, Wilhelm.
11. Jahnke, Wilhelm.
12. Klauke, Hermann.
13. Klusmann, Walther.
14. Meyer, Otto.
15. Nagel, Ulrich.
16. Neuhäus, Theodor.
17. Niemeyer, Max.
18. Rend, Walther.
19. Sahling I, Gustav.
20. Sahling II, Adolf.
21. Sander, Karl.
- *22. Schaaf, Oskar.
23. Schauenburg, Karl.
24. Schulke, Walther.
25. Thies, Friedrich.
26. Tödter, Friedrich.
27. v. Waith, Paul.

Unter-Tertia.

1. Baring, Emil.
- *2. Behr, August.
3. Creutzfeldt, Walther.
4. Eddelbüttel, Heinrich.
5. Elert, Werner.
6. Harms I, Otto.
7. Harms II, Albert.
8. Hartung, Paul.
9. Holzhausen, Hermann.
10. Johannsen, Wilhelm.
- †11. Kenneweg, Dietrich.
- †12. Küper, Rudolf.
13. Maseberg, Wilhelm.
14. Mergell, Arnold.
15. Meyer, Gustav.
- *16. Nitsch, Paul.
17. Nobop, Heinrich.
18. Nishers, Walther.
19. Koller, Virginio.
20. Sahling, Rudolf.
21. Schauenburg, Heinrich.
22. Staats, Ludwig.
23. Weber, Hans.
24. Witt, August.
25. Witting, Louis.
26. Wolfmann, Karl.

Quarta A.

1. Ahrens, Heinrich.
2. Behr, Hans.
3. Eggert, Heinrich.
4. Häling, Heinrich.
5. Heinsohn, Oskar.
6. Knust, Karl.
7. Könnemann, Hans.
8. Lindenberg, Viktor.
9. Lüders, John.
10. Meyer I, Hermann.
11. Meyer II, Arthur.
12. Meyer III, Christian.
13. Müller, Wilhelm.
- *14. Nitsch, Max.
15. Pein, Walter.
16. Prien, August.
17. Ritter, Oskar.
18. Sander, Heinrich.
19. Schwenke, Wilhelm.
20. Süllow, Karl.
21. Zeyn, Hermann.

Quarta B.

1. Ahrens, Richard.
2. Albrecht, Paul.
3. Bruns, Fritz.
4. Eggeling, Paul.
5. Fründt, Richard.
6. Hasenkamp, Georg.
7. Hesse, Richard.
8. v. Hsendorf, Hans.
9. Jürgens, Johann.
10. Knoblauch, Hans.
11. Knorr, Richard.
12. Küper, Georg.
13. Lemcke, Fritz.
14. Lüders, Karl.
15. Meyer, Arnold.
16. Niemeyer, Heinrich.
17. Sauerwein, Karl.
18. Schenkel, Paul.
19. Schlüschen, Theodor.
20. Schönbeck, Wilhelm.
21. Timm, Wilhelm.

Quinta.

1. Bardowick, Gustav.
2. Behrens, Friedrich.
3. Behrmann, John.

4. Bork, Ewald.
5. Dittmer, Ernst.
6. Dreyer, Julius.
7. Feind, Bruno.
8. Findorff, Wilhelm.
9. Find, Hans.
10. Galipien, Eduard.
11. Göbel, Ferdinand.
12. Grant, Friedrich.
13. Heinemann, Hans.
14. Helms, Lebrecht.
15. Hempen, Bernhard.
16. Jard, Erich.
17. Knust, Oskar.
18. Langeleift, Hans.
19. Lehmann, Paul.
20. Lippold, Hans.
21. Mergell, Fritz.
22. Meyer I, Fritz.
23. Meyer II, Erwin.
24. Niemeyer, Fritz.
25. Pein, Emil.
26. Piel, Adolf.
27. Quellhorst, Albert.
28. Reuter, Peter.
29. Rossow, Hans.
30. Sahling, Robert.
31. Schäfer, Hans.
32. Schall, Friedrich.
33. Schweitzer, Walther.
- †34. Skupin, Kurt.
35. Suhr, August.
36. Böfel, Richard.
37. Boff, Wilhelm.
38. Weber, Wilhelm.
39. Wilkens, Paul.
40. Witting, Adolf.
41. Wülfsen, Heinrich.
- *42. Zettel, Wilhelm.

Sexta.

1. Ahrens, Fritz.
2. Bamberg, Otto.
3. Batmer, Wilhelm.
4. Bethmann, Karl.
5. Bierwirth, Karl.
6. Böttcher, Wilhelm.
7. Carl, Paul.
8. Cottini, Leone.
9. Delpy, Viktor.
10. Dietz, Heinrich.
11. Dis, Waldemar.

12. Elers, Franz.
13. Eggeling, Hugo.
14. Engelking, Wilhelm.
15. Fischer, Robert.
16. Graf, Albert.
- *17. Halsen, Erich.
18. Harms, Reinhold.
19. Harriesfeld, Friedrich.
20. Heinemann, Gustav.
21. Heitmann, Wilhelm.
22. Hinz I, Walther.
23. Hinz II, Eduard.
24. Horwitz, Max.
25. Kloodt, Richard.
26. Klötcher, Walther.
27. Köhler, Karl.
28. Kuhn, Hermann.
29. Lüssenhop, Ernst.
30. Marcus, Robert.
- *31. Meinhardt, Hans.
- †32. Meyer I, Franz.
33. Meyer II, Karl.
34. Meyer III, Robert.
35. Niemeyer, Felix.
36. Nowatschek, Rudolf.
37. Niedhoff, Adolf.
38. Röder, Hans.
39. Schweitzer, Albert.
40. Seemann, Richard.
41. Soltkahn, Wilhelm.
42. Sternheim, Johann.
43. Teubeloff, Friedrich.
44. Timm, Karl.
45. Wardenphul, Gustav.
46. Weber, Bruno.
47. Wegener, Johannes.
48. Welfonder, Paul.
49. Winter, Hans.
50. Wöndhaus, Karl.
51. Wortmann, Heinrich.

Real-Sekunda.

1. Bardowicks, Hermann.
2. Bex, Ferdinand.
3. Deppe, Richard.
4. Hagel, Louis.
5. Höpner, Eduard.
6. Inhoffen, Karl.
7. Knorr, Karl.
8. Meyer, Heinrich.
- *9. Müller, Karl.
10. Pein I, Alfred.

11. Pein II, Ernst.
12. Peiser, Max.
- †13. Rade, Otto.
14. Wichmann, Hans.

Real-Tertia.

1. Dreykluft, Karl.
2. Grube, Heinrich.
3. Hamann, Richard.
4. Heise, Wilhelm.
5. Jarch, Emil.
6. Knoblauch, Otto.
7. Kreft, Karl.
- †8. Lüssenhop, Franz.
9. Maack, Franz.
- *10. Müller, Fritz.
11. Orßen, Peter.
12. Pein, Wilhelm.
13. Rent, August.
14. Schenkel, Rudolf.
15. Strider, Robert.
16. Theil, Emil.

Erste Vorsschulklasse.

1. Babel, Oskar.
2. Bartels, Georg.
3. Bostelmann, Max.
4. Brindman, Georg.
- †5. Buschmann, Alwin.
6. Creutzfeldt, Bruno.
7. Dittmer, Henri.
8. Engelking, Leopold.
9. Feind, Walther.
10. Flügge, Heinrich.
11. Frand, Wilhelm.
12. Frande, Alfred.
13. Gäbecke, Julius.
14. Gerlach, Georg.
15. Gehrke, Albert.
16. Götz, Heinrich.
17. Harms, Julius.
18. Helmers, Richard.
19. Hennies, Eduard.
20. Hartmann, Diederich.
21. Henke, Karl.
22. Hillemann, Friedrich.
23. Hogrefe, Arnold.
24. Holtermann, Arnold.
25. Holze, Heinrich.
26. Horn, Paul.

27. von Jansen, Martin.
28. Kalischer, Rudolf.
29. Knüppel, Otto.
30. Kölpin, Karl.
31. Kötter, Friedrich.
32. Lühmann, Hermann.
- *33. Mendt, August.
34. Menke, Paul.
35. Meyer I, Fritz.
36. Meyer II, Adolf.
37. Plath, Louis.
38. Ramien, Kurt.
39. Reuter, Fritz.
40. Runge, Max.
41. Rusckow, Julius.
42. Sander, Wilhelm.
43. Schlegel, Fritz.
44. Streland, Robertus.
45. Theil, Georg.
46. Tilling, Georg.
47. Troll, Albert.
48. Tüllmann, Paul.
49. Warnde, Hans.
50. Wendt, Hans.

Zweite Vorsschulklasse.

1. Baade, Alfred.
2. Bachmann, August.
3. Bäcker, Karl.
4. Beinhorn, Friedrich.
- †5. Bornemann, Heinrich.
- *6. Brand, Willy.
7. Brundhorst, Arnold.
8. van Buiren, Johannes.
9. Busch, Hans.
10. Camp I, Otto.
11. Camp II, Wilhelm.
12. Delius, Hans.
13. Delpy, Friedrich.
14. Denecke, Otto.
15. Dittmer, Georg.
- †16. Förster, Fritz.
17. Haack, Klaus Gerhard.
18. Hardewardt, Karl.
19. Heeschen, Wilhelm.
20. Hennies, Ferdinand.
- *21. Herbst, Karl.
22. Herk, Adolf.
23. Hillemann, Wilhelm.
24. Hoyle, Hans.
25. Klapproth, Hellmut.
26. Knabe, Ottomar.
27. Knust, Ernst.
28. Kornberg, Albert.

29. Lippold, Bruno.
30. Lüdders, Eduard.
31. Lüders, Henry.
32. Menke, Georg.
33. Meyer I, Leopold.
34. Meyer II, Emil.
35. Meyer III, Hermann.
36. Müller, Fritz.
37. Münter, Wilhelm.
38. Pein, Leopold.
39. Scheffler, Viktor.
40. Schloß, Alfred.
41. Schröder, Kurt.
- †42. Sieß, Joseph.
- †43. Skupin, Max.
44. Specht, Herbert.
45. Schmidt, Wilhelm.
46. Teudeloff, Adolf.
47. Thies, Alfred.
48. Türkis, Wilhelm.
49. Wardenphul, Hermann.
50. Weber I, Rudolf.
51. Weber II, Wilhelm.
52. Wesemeyer, Hans Heinrich.
53. Wrampelmeyer, Friedrich.

Dritte Vorschulklasse.

1. Bahrs, Walter.
2. van Buiren, Meinhard.
3. Busch, Otto.
- †4. Buschmann, Viktor.
5. Ernst, Karl.
6. Franke, Walther.
7. Friedrich, Friedrich.
8. Gade, Arthur.
9. Gersch, Ernst.
10. Graf, Werner.
11. Harff, Arthur.
12. Hauschild, Friedrich.
13. Helms, Walter.
14. Hölcher, Ferdinand.
15. Holz, Erich.
16. Holze, Friedrich.
17. Knust, Max.
18. Koch, Heinrich.
19. Lippold, Friedrich.
20. Meier I, Leon.
21. Menke, Julius.
22. Meyer II, Emil.
23. Meyer III, Wilhelm.
24. Meyer IV, Adolf.

25. Meyer V, Theodor.
26. Mohrmann, Klaus.
27. Nauck, Hans.
28. Nebelung, Bruno.
29. Neufeld, Erich.
30. Niemeyer, Hans.
31. Osau, Hermann.
- †32. Petersen, Hans.
33. Prien, Wilhelm.
34. Rensch, Paul.
- †35. Niedhoff, Rudolf.
36. Rint, Theodor.
- †37. Roth, Alfred.
38. Schwerin, Kurt.
39. Ritter, Hermann.
40. Sievers, Friedrich.
41. Soltkahn, August.
42. Struck, Robert.
43. Tilling, Hermann.
44. Türkis, Emil.
45. Voss, Friedrich.
46. Wegener, Karl.
47. Wichmann, Gustav.
48. Zehler, Hans.

VIII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

Zur Aufnahme von Schülern, welche von Ostern d. J. ab das Realgymnasium besuchen wollen werde ich **Montag, den 10. April**, vormittags 10–12 Uhr, im Konferenzzimmer des Realgymnasiums, (oberster Korridor rechts) bereit sein.

Die aufzunehmenden Schüler haben vorzulegen;

- 1) die standesamtliche Geburtsurkunde;
- 2) den Impfschein;
- 3) wenn sie der evangelischen Konfession angehören, den Taufschein;
- 4) wenn sie von einer anderen Anstalt kommen, das Abgangszeugnis.

Der Unterricht beginnt Dienstag, den 11. April, und zwar für die Realgymnasial- und Realschulklassen, sowie für die 1. Vorschulklasse morgens um 8 Uhr, für die 2. und 3. Vorschulklasse morgens um 9 Uhr.

Für das Jahr 1899 hat das Königliche Provinzial-Schulkollegium folgende Ferienordnung festgesetzt:

Osterferien:	Schluß des Unterrichts	25. März,	Beginn des Unterrichts	11. April;
Pfingstferien:	" " "	20. Mai,	" " "	25. Mai;
Sommerferien:	" " "	1. Juli,	" " "	1. August;
Herbstferien:	" " "	30. September,	" " "	17. Oktober;
Weihnachtsferien:	" " "	21. Dezember,	" " "	3. Januar 1900.

Die Umwandlung der Anstalt in eine „Reformschule nach Altonaer System“ erstreckt sich im nächsten Schuljahre am Realgymnasium auf die Untersekunda. Die entsprechende Klasse der Realschule, die Real-Prima, wird zu Ostern d. J. errichtet; gleichzeitig gelangt Dr. Ludwig Gieschen, z. Z. an dem Königlichen Wilhelms-Gymnasium zu Hannover beschäftigt, als zehnter Oberlehrer hierorts zur Anstellung. Die erste Reifeprüfung auf der Realschule, deren Organisation nunmehr beendigt ist, wird zu Ostern 1900 abgehalten werden.

Das Schulgeld in allen Klassen des Realgymnasiums und der Realschule beträgt für Einheimische 120 M., für Auswärtige 160 M.; in den Vorschulklassen für Einheimische 80 M., für Auswärtige 100 M.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an Schultagen von 10—11 Uhr in seinem Amtszimmer (Realgymnasialgebäude, mittlerer Korridor, rechts die erste Thür) zu sprechen. Alle den einzelnen Schüler betreffenden Anfragen und Mitteilungen sind immer zunächst an den Klassenlehrer zu richten.

Schwalbach, Direktor.

Die Umwandlung der Anstalt in eine „Reformschule nach Altonaer System“ erstreckt sich im nächsten Schuljahre am Realgymnasium zu Hamburg. Die entsprechende Klasse der Realschule, die Real-Prima, wird zu Ostern d. J. errichtet; z. J. an dem königlichen Wilhelms-Gymnasium zu Hannover beschä- Anstellung. Die erste Reifeprüfung auf der Realschule, deren Organisa- n 1900 abgehalten werden.

Das Schulgeld in all- 120 M., für Auswärtige 160

In Schulangelegenhei- (Realgymnasialgebäude, mittler- betrefenden Anfragen un

e Realschule beträgt für Einheimische ische 80 M., für Auswärtige 100 M.

10—11 Uhr in seinem Amtszimmer chen. Alle den einzelnen Schüler st an den Klassenlehrer zu richten.

Schwalbach, Direktor.



